

dert. Warum? Gegenwärtig stockt verschiedentlich die Abnahme des Schlachtviehs. Wir müssen verhindern, daß daraus in den Genossenschaften falsche Schlußfolgerungen gezogen werden. Es ist notwendig zu erklären, daß diese Situation sich ändern wird und daß alle Voraussetzungen für die Erreichung der höheren Ziele in der Tierproduktion geschaffen werden müssen.

In der Tierproduktion ist im Wettbewerb eine gute Bewegung entstanden unter dem Motto „Wie erreichen wir die Leistungen der Besten?“. So hat zum Beispiel das Melkerkollektiv der LPG „Altmarkland“ in Tangein, Kreis Klötze, besonders durch eine aktive Beteiligung am Erfahrungsaustausch und durch dessen konsequente Auswertung in diesem Jahr eine Steigerung der Milchproduktion auf 124,5 Prozent erzielt. Die Bezirksleitung hat den Parteiorganisationen empfohlen, durch ihre politische Arbeit gerade das Streben nach den Leistungen der Besten zu fördern.

Frage: *Das hohe Aufkommen an Fleisch und Milch, mehr als geplant, stellt die Verarbeitungsbetriebe vor größere Probleme. Welche Forderungen an die Parteiorganisationen entstehen daraus?*

Antwort: Die Bezirksleitung orientiert die Genossen darauf, verstärkt in den Arbeitskollektiven zu erläutern, daß die weitere Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln in guter Qualität maßgeblich von ihrer Arbeit abhängt. Das Hauptproblem ist, alle Anlagen noch effektiver auszulasten, alle Reserven in der Schlachtung zu nutzen, zusätzliche Schlachtungen zu organisieren. Dazu ist die breite Einbeziehung der Werkstätigen in die Rationalisatoren- und Neuererbewegung notwendig, die konsequente Verwirklichung des Planes Wissenschaft und Technik in allen Produktions-

bereichen. Gegenwärtig setzen wir uns mit den Genossen der Grundorganisation in der Kombi-natsleitung des Fleischkombinats darüber auseinander, wie die besten Erfahrungen der Schlachtkollektive im Bezirk zielstrebig verallgemeinert werden können.

Das Wichtigste für die Parteiarbeit im Wettbewerb der Verarbeitungsbetriebe ist jetzt, eine verantwortungsbewußte Einstellung zu den erhöhten Anforderungen zu erreichen.

Frage: *Welche weiteren Bereiche umfassen die Maßnahmen zur Weiterführung des Wettbewerbs?*

Antwort: Es ist in den meisten Betrieben selbstverständlich geworden, in die Wettbewerbsprogramme auch die Qualifizierungsmaßnahmen aufzunehmen. Den Parteiorganisationen ist zu empfehlen, dafür einzutreten, daß die Erfahrungen dieses Jahres mit allen Genossenschaftsbauern und Landarbeitern ausgewertet, daß sie eingehend mit den Aufgaben des Jahres 1975 vertraut gemacht werden. Dabei werden die Aufgaben zur Anwendung der neuen wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse eine große Rolle spielen. Große Bedeutung hat die weitere Ausbildung von Schichtfahrern für die Großtechnik.

Im Programm zur Weiterführung des Wettbewerbs in der Schweinemastanlage Gladau nehmen die Vorhaben zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Werkstätigen einen wichtigen Platz ein. Es geht um bessere soziale Betreuung, bessere Versorgung und um die kulturelle Betätigung. Dieses Programm sollte Anregung sein, überall diese Einheit von Produktionsaufgaben, Maßnahmen der Bildung und zur Verbesserung der Lebensbedingungen zu verwirklichen.

Verantwortlich: Arnold Hofert

Information

Parteilkräfte in der KAP richtig verteilen

Die Sicherung des Parteieinflusses in allen Produktionsbereichen betrachtet die Grundorganisation der KAP Jessen-Nord als ihre wichtigste Aufgabe. Eine Schlußfolgerung der Grundorganisation aus der 12. ZK-Tagung ist, die richtige Verteilung der Parteilkräfte in den entscheidenden Abschnitten der Produktion zu gewährleisten. Zum Beispiel wurden Parteigruppen gebildet

in den Produktionsbereichen Seyda, Elster und Mark Zwuschen, in der technischen Instandhaltung, der Hängerwerkstatt und im Transportbereich. Außerdem werden in den Kampagnen wie der Getreideernte, der Grassilierung und der Hackfruchternte zeitweilige Parteigruppen gebildet. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Besetzung der Schichten mit Genossen.

Zugleich legen die Genossen großen Wert auf die Gewinnung bewährter junger Traktoristen und vorbildlicher Genossenschaftsbauerinnen und -bauern als Kandidaten für die Partei. Die Parteigruppen haben konkrete Vorstellungen, mit welchen Kollegen sie Gespräche darüber führen wollen. In den Mitgliederversammlungen der Grundorganisation wird regelmäßig zur politischen Wirksamkeit der Parteigruppen Stellung genommen. (NW)